

Sallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Deförderung gemeinnütziger Kenntaiffe und
wohlthätiger Zwecke.

30. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 3. August 1854.

Inhalt.

Der Sieg über sich selbst — der schwerste. — Gutgemeinte
Deutung. — Kunstschätze. — Predigtanzeige. — Frauenverein.
— Dritter Bericht. — Armensache. — Wohlthätigkeit. —
66 Bekanntmachungen.

Der Sieg über sich selbst — der schwerste.

Graf M. war einer der tapfersten Krieger der pol-
nischen Republik und ebenso durch seine verwegene Kühn-
heit als durch seinen aufbrausenden Zühorn bekannt.

Mehrere blutige Zweikämpfe, ganz besonders aber
ein trauriger Vorfall, bei welchem er einem Untergebenen
den Kopf gespalten hatte, verleiteten ihm die Waffen
gänzlich; er vermachte daher sein ganzes Vermögen milden
Stiftungen, legte das Gewand eines barmherzigen Bru-
ders an und zog als solcher für sein Spital in beschei-
dener Demuth bettelnd umher.

So kam er einst nach Kiew in Rußland, wo in
dem glänzenden Saale eines der ersten Hotels geschmaust,
getantz und gespielt ward. An einem der Spieltische
sitz der junge Graf P., ein leidenschaftlicher Spieler.
Ihm nähert sich der demüthige Bettelmönch und bittet
um eine milde Gabe für seine Kranken. Der Graf,
eben höchst übel gelaunt, schenkt ihm keine Aufmerksam-
keit. Endlich zupft der Mönch ihn am Aermel, wieder-

holt leise seine Bitte, erhält aber von dem heftigen, durch das Spiel doppelt aufgeregten und erregten Grafen zur Antwort — eine Ohrfeige.

Da bliken die Augen des Mönchs in dunkelm Feuer, es zucken die Muskeln seines gebräunten Antlitzes; aber schnell gefaßt, erwidert er demüthig: „Das war für mich, Herr Graf! jetzt bitte ich auch um Etwas für meine Kranken.“

Tiefgerührt und beschämt entschuldigt der Graf sich mit thränenden Augen und schiebt ihm ein reiches Geschenk von mehreren hundert Dukaten hin.

Gutgemeinte Deutung.

Als König Karl Johann von Schweden nach der Vereinigung von Norwegen mit seinem Reiche jenes Land zum ersten Male besuchte, hatte er die Mitglieder des Storting (der reichsständigen Versammlung von Norwegen) zur Tafel einladen lassen. Eins derselben nun, der ehrenwerthe Bauer Ole Hagen Dahl, drückte bei der Vorstellung dem Könige so verb die Hand, daß dieser laut aufschrie. Ganz ruhig erwiderte Hagen Dahl: „Ja, was wir haben und gern behalten wollen, das halten wir fest!“

F. K.

Kunstschätze Wien's.

Im Verlage des Oesterreichischen Lloyd in Triest beginnt soeben unter dem Titel: Kunstschätze Wien's ein Werk zu erscheinen, welches allen Freunden der Kunst willkommen sein wird. Aus den sämtlichen wiener Gemäldegallerien, der weltberühmten kaiserlichen im Belvedere, sowie der an Meisterwerken so reichen Gallerien Liechtenstein,

Esterhazy, Schönbornn, Czernine, Harrach, Arthaber, Beroldingen, Fellner, Heckeren, Renieri u. A., wurde eine Auswahl von etwa 90 bis 100 der bedeutendsten Gemälde getroffen, welche in sorgfältig ausgeführtem Stahlstich wieder gegeben werden sollen. Das Unternehmen ist auf 30 bis 36 Hefte berechnet, von denen jedes 3 Stahlstiche und mehre Bogen Text enthält, welcher letztere die artistische und die geschichtliche Seite der Gemälde behandelt, dergestalt, daß jedes Bild nebst Text ein für sich bestehendes Ganze bildet, und so dem Besitzer des Werks Gelegenheit geboten wird, sich seiner Zeit die Bilder in beliebige Gruppen zu ordnen, es sei dies nach Schulen und Meistern, oder nach Gallerien, oder nach Gegenständen u. s. w. Drei Ausgaben bestehen davon, eine sehr wohlfeile in klein Quart, eine bessere in groß Quart und eine Prachtausgabe in Folio avant la lettre. Sieben ist das erste Heft mit: Raphaels „heilige Jungfrau im Grünen“, gestochen von F. Hahn, Carravaggio's „Lautenschlägerin“ von E. Beyer und Domenichino's „David“ von C. Schuler erschienen.

Chronik der Stadt Halle.

Am VIII. Sonnt. nach Trin. (6. Aug.) predigen:

Zu U. 2. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Super. Dr. Franke. Um 2 Uhr Hr. Cand. Spangenberg.

Montag den 7. August predigt um 8 Uhr Herr Diac. Voigt. Vor der Predigt Privatbeichte und nach der Predigt Communion.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Diac. Weicke. Um 2 Uhr ein Candidat.

Freitag den 4. August um 9 Uhr allgem. Beichte und Communion Hr. Diac. Weicke.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Diaconus Dr. Wolf. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

Nach beendigtem Vormittagsgottesdienste allgemeine Beichte und Communion Hr. Diac. Dr. Wolf.
Zu der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Superint. Dr. Rienäcker. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Sup. Neuenhaus.

Sonnabend den 5. August um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Vorbereitung Hr. Dompred. Dr. Blanc.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Hoffmann. Kinderlehre um 4 Uhr Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Gedächtnispredigt für den verstorbenen Herrn Sup. Dr. Tiemann Hr. Pastor Rudolph aus Trotha. Abendstunde fällt weg.

Frauenverein für Armen- und Krankenpflege.

Seit unserer letzten Anzeige im April d. J. gingen uns folgende außerordentliche Geschenke zu: 18 Sgr. Zeugengebühren von H. und J. 1 Thlr. von Herrn Past. Hoffmann. 2 Friedrichsd'or von Ungenannt aus Berlin. 5 Thlr. nebst 12 *fl.* Reis von Ungenannt. 10 Thlr. zum Ausgleich einer schiebsämtlichen Angelegenheit, durch Herrn Schiedsmann Keerl.

Se nöthiger wir solcher Liebesgaben bedürfen, um so herzlicher unser Dank. **Der Vorstand.**

Mit Rücksicht auf die, auch dem Frauen-Verein für Armen- und Krankenpflege, aus schiebsämtlichem Vergleich, durch die Güte des Schiedsmannes Herrn Keerl überwiesenen

10 Thaler

finde ich mich zu der Mittheilung veranlaßt, daß ich die betreffende Anzeige, mit der ausdrücklichen Bitte des Erlasses im letzten Dienstagsstück, bereits Sonnabend Morgens — also gewiß rechtzeitig — der Redaction einsandte, und weder darauf, noch auf die Montags früh in dieser Beziehung gehaltene Anfrage, einen ablehnenden Bescheid erhielt, da ich in solchem Fall

— wie es bereits früher geschehen — die Insertionskosten dafür nicht gescheut haben würde.

So viel zu meiner persönlichen Rechtfertigung der unterbliebenen Anzeige, um so mehr als es auf der Hand lag, daß dieselbe neben drei andern ganz gleichlautenden Annoncen, nicht ohne Bedeutung war.

C. A. Kunde.

Dritter Bericht

über die Beschaffung billiger Lebensmittel.

Die zu obigem Zweck ausgelegten Listen sind nun eingezogen und ergaben den Gesamtbetrag der uns anvertrauten milden Gaben auf 1161 Thlr., außerdem sind uns 8 Thlr. Mahlgeld von Herren Gebrüder Weinert erlassen. Diese reichliche Beisteuer hat uns möglich gemacht, der Armen-Direction 14000 Zuschußmarken auf 4 *U.* Brod, 2500 dergl. auf 8 *U.* (2 Mezen) Roggenmehl, 139 dergl. auf 4 *U.* Gerstenmehl und 61 dergleichen auf 1 Meze Erbsen nach und nach zur Vertheilung zu übergeben. Die Empfänger haben für das Brod 1 Sgr. pro *U.*, für das Mehl $1\frac{1}{4}$ Sgr. pro *U.* und für die Erbsen 3 Sgr. pro Meze zu zahlen, der vom Comité gegebene Zuschuß beträgt ohngefähr 25 pCt.

Außerdem sind 20000 *U.* (5000 Mezen) Roggenmehl zum Einkaufspreise an Unbemittelte abgelassen.

Da die vorschreitende Ernte nun doch bald auf allgemein niedrigere Brod- und Mehlpreise hoffen läßt, auch die Mittel zu Ende gehen, so wird nur noch heute und am 7. dieses eine Marken-Vertheilung stattfinden. Zur Einlösung derselben und der 2000 Brod- und 625 Mehlmarken, welche zur Zeit noch mit der Abholung im Rückstande sind, wird bis Montag den 14. August Abends Zeit gelassen werden. Dann soll die Wirksamkeit des Comité nach 6wöchentlicher Dauer geschlossen und Rechnung gelegt werden.

Halle, den 2. August 1854.

Das Comité.

Armenfache.

Ein Thaler „für 2 hülfbedürftige Kranke“, in ein Collecten-Becken der Kirche zu Unser Lieben Frauen eingelegt, ist der angegebenen Bestimmung nach verwendet worden. — Matth. 5, v. 7. D. Franke.

Halle, am 30. Juli 1854.

Wohlthätigkeit.

Ein Thaler, am 23. d. M. im Kirchenbecken zu St. Moritz vorgefunden, ist der Bestimmung gemäß einer armen Familie übergeben, welche mit mir dem unbekanntem Geber dafür herzlichen Dank sagt.

Dr. Wolf.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von G. Cauer.

Bekanntmachungen.

Der auf Donnerstag den 3. August 11 Uhr anberaumte Termin zur Neuwahl eines Schiedsmanns für den 12. Bezirk (den Strohhof) findet auf dem Rathhause statt.

Halle, den 1. August 1854.

Der Magistrat.

Diejenigen, welche Bücher aus der Königlichen Universitäts-Bibliothek entliehen haben, werden hierdurch aufgefordert, dieselben bis zum Mittwoch den 9. August c. zurückzuliefern.

Halle, den 1. August 1854.

Der Königl. Ober-Bibliothekar.**Etablissement-Anzeige.**

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich als Sattler- und Riemenmeister etablirt habe, und bitte ich mich mit derartigen Aufträgen zu beehren. Auch ist ein englisches Kummertgeschirr (Meisterstück) zu verkaufen.

Ferdinand Röber,
Zänkergrasse Nr. 570.

Bekanntmachung.

Auf Grund des §. 60 der Städteordnung vom 30. Mai 1853 ist die Stadt Halle in die, in der **Beilage** bezeichneten dreißig Bezirke getheilt, welche an die Stelle der bisherigen 24 Armen-Bezirke treten.

Die Bezirksvorsteher bilden, wie bisher, die Armen-Direction unter dem Vorstehe eines Magistratsmitgliedes, jetzt des Stadtrath Kirchner. Die Stellvertreter der Bezirksvorsteher sind zugleich Armenväter der betreffenden Bezirke.

Die von der Stadtverordneten-Versammlung gewählten Bezirksvorsteher und deren Stellvertreter sind:

Für Bezirk 1: Bezirksvorsteher Herr Lederhändler Wilhelm Friedrich. Armenvater Herr Kaufmann Korn.

Für Bezirk 2: Bezirksvorsteher Herr Deconom Stöfel. Armenvater Herr Schneidermeister Hädicke.

Für Bezirk 3: Bezirksvorsteher Herr Buchbindermeister Bürger. Armenvater Herr Tischlermeister Kohlig.

Für Bezirk 4: Bezirksvorsteher Herr Instrumentmacher Jonas. Armenvater Herr Buchbindermeister Haring.

Für Bezirk 5: Bezirksvorsteher Herr Tischlermeister Iste. Armenvater Herr Schnitthändler A u f f.

Für Bezirk 6: Bezirksvorsteher Herr Stellmachermeister Werner. Armenvater Herr Deconom Friedr. S a c h s e.

Für Bezirk 7: Bezirksvorsteher Herr Schuhmachermeister S c h a a l. Armenvater Hr. Maler B r a u n e.

Für Bezirk 8: Bezirksvorsteher Herr Schornsteinfegermeister M a n g o l d. Armenvater Herr Buchbindermeister S c h w a r z.

Für Bezirk 9: Bezirksvorsteher Herr Kaufmann H a s s e. Armenvater Herr Buchdruckereibesitzer H e n d e l.

Für Bezirk 10: Bezirksvorsteher Herr Kupferschmiedemeister K e i l. Armenvater Herr Schuhmachermeister P a r.

Für Bezirk 11: Bezirksvorsteher Herr Kaufmann
Wesmer. Armenvater Herr Glasermeister Peter.

Für Bezirk 12: Bezirksvorsteher Herr Schlosser-
meister Klemm. Armenvater Herr Schneidermeister
Zahn.

Für Bezirk 13: Bezirksvorsteher Herr Hutfabri-
kant Golze. Armenvater Herr Schmiedemeister Senff.

Für Bezirk 14: Bezirksvorsteher Herr Zeug-
schmiedemeister Glaser. Armenvater Herr Radlermeister
Gaudig.

Für Bezirk 15: Bezirksvorsteher Herr Fabrikant
Demuth. Armenvater Herr Schneidermeister Lauber.

Für Bezirk 16: Bezirksvorsteher Herr Gastwirth
Brandt. Armenvater Herr Seilermeister Jantsch.

Für Bezirk 17: Bezirksvorsteher Herr Tischler-
meister Weiland. Armenvater Herr Deconom Schäfer.

Für Bezirk 18: Bezirksvorsteher Herr Deconom
Püschel. Armenvater Herr Amtmann Sintenis.

Für Bezirk 19: Bezirksvorsteher Herr Kaufmann
Rose. Armenvater Herr Schmiedemeister David.

Für Bezirk 20: Bezirksvorsteher Herr Professor
Guericke. Armenvater Herr Wattenfabrikant Achilles.

Für Bezirk 21: Bezirksvorsteher Herr Zimmer-
meister Rudloff. Armenvater Herr Gärtner Coccejus.

Für Bezirk 22: Bezirksvorsteher Herr Stärke-
fabrikant Brandt. Armenvater Herr Dr. phil. Berther.

Für Bezirk 23: Bezirksvorsteher Herr Kaufmann
Eisentraut. Armenvater Herr Stärkesfabrikant Carl
Eppner.

Für Bezirk 24: Bezirksvorsteher Herr Tischler-
meister Schönemann. Armenvater Herr Ziegeldecker
Berger.

Für Bezirk 25: Bezirksvorsteher Herr Badbe-
sitzer Hubemann. Armenvater Herr Böttchermeister
Schaaf.

Für Bezirk 26: Bezirksvorsteher Herr Stärkes-
fabrikant Eppner. Armenvater Herr Zimmermann
Krause.

Für Bezirk 27: Bezirksvorsteher Herr Fischermeister Elich. Armenvater Herr Fischermeister Nicolai.

Für Bezirk 28: Bezirksvorsteher Herr Hospitals-Inspector Quarg. Armenvater Herr Tischlermeister Koch.

Für Bezirk 29: Bezirksvorsteher Herr Seifensieder Arnold. Armenvater Herr Böttchermeister Seelig.

Für Bezirk 30: Bezirksvorsteher Herr Rentier Grundmann. Armenvater Herr Lohgerbermeister Brandt.

Halle, den 26. Juli 1854.

Der Magistrat.

Berichtigung. In der dem heutigen Stück zugefügten Beilage muß es Seite 4, Bezirk 9, Zeile 2 v. o. heißen:
Hausnummer 570 — 572.

Bekanntmachung.

Die königliche Regierung zu Merseburg hat die Bervollständigung resp. Umwandlung der Register der hiesigen Einwohner und Fremden, welche bei der königlichen Polizei-Direction geführt werden, angeordnet. Demgemäß werden durch die Revier-Polizei-Sergeanten in den nächsten Tagen an die Herren Hausbesitzer oder deren Stellvertreter die erforderlichen Listen zur Ausfüllung ausgegeben und nach Verlauf von 8 Tagen wieder abgeholt werden.

Indem ich ersuche, die qu. Listen gefälligst nach den angegebenen Rubriken genau auszufüllen, mache ich noch darauf aufmerksam, daß:

- 1) Alle zu einer Familie gehörenden Personen beisammen und zwar zuerst die Eltern und dann die Kinder nach ihrem Alter aufzuführen sind.
- 2) Großeltern, Stief- und Pflegekinder, welche nicht den Geburtsnamen des Familien-Hauptes führen, sind speciell zu bezeichnen, und
- 3) Kommt es namentlich darauf an, daß Jeder in der Liste aufgenommen wird, welcher sich hier auf-

hält, und sind daher auch alle Studenten, Schüler, Schülßen, Gesellen, Lehrlinge, Dienßboten und überhaupt alle Bewohner eines Hauses in der Liste einzutragen.

Halle, den 27. Juli 1854.

Der Königl. Polizei-Director
v. Bosse.

Bekanntmachung.

Die öffentlichen Schutzpocken-Impfungen unter Leitung des Kreis-Physikus Herrn Dr. Delbrück finden noch jeden Donnerstag, Nachmittags 3 Uhr, in Exammen-Saale des Waage-Gebäudes statt, wovon das betreffende Publikum hierdurch wiederholt in Kenntniß gesetzt wird.

Halle, den 29. Juli 1854.

Der Königl. Polizei-Director
v. Bosse.

Retourbriefe.

1) Kockstroh in Raumburg. 2) Frenke in Dorndorf. 3) Bernhardi in Mückeln bei Cöthen. 4) Spiegelhauer in Leipzig. 5) Mennicke in Mauen. 6) Sächlicher in Braunschweig. 7) Milasch in Schönberg. 8) Rüdendal in Raumburg. 9) Haase in Drobiz. 10) Beyer in Merseburg. 11) Maier in Berlin. 12) Lewin in Quersfurt. 13) Heublem in Weimar. 14) Heylandt in St. Sulza. 15) Otto in Benndorf bei Eckartsberga. 16) Perutz in Buttstädt. 17) Sturm in Calbe a/S. 18) v. Plotho in Genthin. 19) Heinicke in Magdeburg. 20) Marschner in Gröbers. 21) Marschner in Gröbers. 22) Heineke in Jena. 23) Klauemann in Coblenz. 24) Lindenbahn in Wiegandthal bei Friedburg. 25) Hahnemann in Berlin. 26) Tuchsén in Sangerhausen. 27) Trempelmann in Cönnern.

Halle, den 31. Juli 1854.

Königliches Post-Amt.
Fesca.

Ergebenste Anzeige!!!

Da ich mich hier als Damenkleiderverfertiger etablirt habe, so bitte ich ergebenst um zahlreiche Aufträge. Ich arbeite nach den neuesten Journalen und stelle die billigsten Preise. Gleichzeitig nehme ich Mädchen zum Erlernen an, sowie auch zum Zuschneiden **von freier Hand ohne Muster.**

J. Schubl, Rathhausgasse Nr. 235.

Bademühen, Steppdecken und wollene **Schlafdecken** empfiehlt
Friedrich Arnold am Markt.

Kirschsaft, täglich frisch von der Presse weg,
verkauft **Sichler & Börsch.**

Das erste neue Roggenmehl empfiehlt als etwas
Ausgezeichnetes **S. Gottsch**, Mehlhandlung am Markt.

Eine große Zusendung **schwere, weiße Haus-**
leinwand empfiehlt wieder billigt
C. A. Burkhardt am Markt.

Feine Moltong's und **Genden-Flanelle**
empfiehlt **C. A. Burkhardt.**

Kirschsaft, frisch von der Presse weg, zum **Ein-**
fochen empfiehlt **Carl Brodtkorb.**

Feine Graupen, a *Ä.* 20 *Ä.*, **Java-Weis**,
a *Ä.* 2 *Egr.*, bei **Carl Brodtkorb.**

Ein im besten baulichen Zustande befindliches Haus,
Mitte der Stadt, enthaltend 7 Stuben, 7 Kammern,
6 Küchen, großen Keller und Waschhaus nebst Dorf-
platz mit dazu gehörigen Schuppen, ist zu verkaufen.
Gefällige Auskunft giebt die Expedition dieses Blattes.

25,000 gute trockene Lehmsteine sind im Ganzen
wie im Einzelnen zu den billigsten Preisen abzulassen in
Wilfe's Garten bei **Wilfe**, Kunstgärtner.

Wecht persisches **Insectenpulver** und **Fliegenleim** empfiehlt **C. L. Helm**, Steinstraße.

Eine neunmilkende Erstlings-Ziege und eine dergleichen dreijährige stehen zu billigem Preis zum Verkauf Weingärten Nr. 1869.

Frischer Kalk

Sonnabend den 5. August am Hamstertthore bei **Stengel**.

Gegen Magenbeschwerde, Uebelkeit ic.

als Universalmittel

echte Danziger Kronen-Tropfen in $\frac{1}{4}$ Quart-Original-Flaschen, à 15 Sgr., empfiehlt

Bolze, Heringshandlung

Jenaer Knackwürste, à Stück $1\frac{1}{4}$ Sgr.,
Frankfurter Köstwürste, à Stück $1\frac{3}{4}$ Sgr.,
Fette geräuch. Lachsheringe, à Stück 1 Sgr.,
empfiehlt **Bolze**.

Das Haus Nr. 2088 Strohhof, Gerbergasse, soll ertheilungshalber verkauft werden und haben die Erben einen Termin auf den 14. August, Vormittags 10 Uhr, im Hause selbst anberaunt. Das Haus enthält 6 Stuben, 7 Kammern, Keller, Hof und Bodenraum und kann von heute an alle Tage in Augenschein genommen werden.

Das Haus in der Halle Nr. 832 ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfahren auf dem Neumarkt Nr. 1188.

Ein Haus in guter Lage mit 4 Stuben, 1 Laden, worin Material- und Victualienhandel betrieben wird, Keller, Hof, Stallung und Torfplatz ist veränderungshalber zu verkaufen. Näheres Mühlberg Nr. 1041.

Einen Lehrling sucht der Stubenmaler **A. Meier** in Halle, Rannische Straße Nr. 509.

Ein Bursche kann in die Lehre treten beim Schneidermeister **Brümme**, große Steinstraße Nr. 183.

400 Thaler werden auf ein ländliches Grundstück zur ersten Hypothek zum 1. October gegen 6faches Unterpfand gesucht. Das Nähere Nr. 809, 1 Tr. hoch.

Breitenstraße Nr. 1239 sind mehrere hundert Thaler sogleich zu bekommen.

Ein Mädchen zur Wartung eines Kindes wird gesucht
Graseweg Nr. 861.

Eine Köchin in gesetzten Jahren, mit sehr guten Attesten versehen, sucht sogleich einen Dienst. Näheres bei Frau **Möbius**, Zapfenstraße Nr. 655.

Von einer kleinen Familie wird eine Wohnung, zu Michaelis beziehbar, gesucht, bestehend aus 1 Stubel, zwei Kammern, Küche und Feuerungsgelass, zu dem Preise von 28 bis 32 Thlr. in der Nähe der gr. Ulrichsstr. oder Neumarkt. Offerten bittet man gefälligst in der Expediton dieses Blattes abzugeben.

Nahе am Markt wird eine Wohnung nebst Laden zu miethen gesucht. Zu erfragen Steinstr. Nr. 82.

Vom 1. August an sind Stuben und Kammern an einzelne Herren zu vermieten in der Tulpe, bei
G. Lüttig.

Eine herrschaftlich eingerichtete Wohnung, bestehend aus 6 großen Stuben, worunter Balconstube und ein Salon und sonstiges Zubehör, ist zu Michaelis d. J. vor dem Ober-Leipziger Thor bei dem Maurermeister **Lorenz** zu vermieten.

Eine Wohnung mit Stube, Kammer, Küche und Zubehör ist von jetzt ab an eine ruhige Familie zu vermieten Leipziger Straße Nr. 293. **Langrock.**

In Nr. 55, Spiegelgasse, ist ein Logis, aus zwei Stuben, Küche und zwei Kammern, an ruhige Miether zu vermieten und Michaelis zu beziehen.

Neben dem Bürgergarten Nr. 7 ist das Logis, aus 4 eleganten Zimmern, 5 Kammern nebst allem Zubehör, zum 1. October zu beziehen. Das Nähere daselbst, eine Treppe hoch.

Zwei Logis nebst Zubehör sind an kinderlose Leute zum 1. October zu vermietthen Rathhausgasse Nr. 241.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus zwei Stuben, zwei Kammern, Boden, Küche und Keller, ist zu vermietthen und zum 1. October zu beziehen. Auch kann auf Wunsch Stallung für zwei Pferde und nöthiger Bodenraum dazu abgegeben werden

Steinstraße Nr. 131.

Eine Stube, Kammer mit Zubehör ist an ein paar stille Leute zu vermietthen und den 1. October zu beziehen. Näheres im „schwarzen Adler“, große Steinstraße.

Stube und Kammer ist zum 1. October zu vermietthen Schmeerstraße Nr. 492. **C. Trothe.**

Ein Quartier, bestehend aus 7 Stuben, 1 Saal nebst Zubehör, Pferdestall mit Remise, so wie Mitgebrauch des Gartens, ist sofort zu vermietthen und 1. October c. zu beziehen. Eben so ist ein kleines aus 2 Stuben, und 1 dergleichen aus 3 Stuben nebst Zubehör sofort zu vermietthen und zum 1. October c. zu beziehen. Näheres in Nr. 1781 bei dem Maurermeister **Berner.**

Zwei übercomplete Zugpferde stehen zum Verkauf in Nr. 1781b.

Eine freundliche Wohnung, 1 Treppe hoch, von 2 Stuben, Kammern und Küche, ist vom 1. October zu vermietthen alter Markt Nr. 577.

Eine Stube mit Kammer und Bodengelass ist an ruhige Leute zu vermietthen, zum 1. October zu beziehen. Näheres Brauhausgasse Nr. 313, eine Treppe hoch.

Zwei meublirte Stuben und Kammern sind jetzt und 1. October zu vermietthen Schmeerstraße Nr. 705.

Ein Keller mit Wohnung ist jetzt oder zu Michaelis zu vermietthen. Zu erfragen Bruno'swarte Nr. 532, parterre, links.

Zwei anständige Schlafstellen nebst Kost stehen offen
Schülershof Nr. 741, eine Treppe hoch.

Zwei Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör sind zu
vermieten und den 1. October zu beziehen
lange Gasse Nr. 1967 a.

Eine Stube nebst Kammer u. s. w. ist zu vermie-
then und den 1. Oct. zu beziehen lange Gasse Nr. 1967 a.

Ein paar freundliche Stuben sind für einzelne Leute
Schulberg Nr. 59 zu vermieten und zum 1. October
zu beziehen.

Ein freundliches Logis mit allem Zubehör, auch
Gartenpromenade, ist zu vermieten in meinem Hause
auf dem Harz. **N. Korn**, Maurermeister.

Eine Stube, Kammer, Küche steht sofort an ruhige
Leute zu vermieten und zum 1. October zu beziehen
Zapfenstraße Nr. 655.

Eine meublirte Stube nebst Kammer ist zu ver-
mieten und zum 1. October zu beziehen
kleine Ulrichstraße Nr. 1005.

Eine große Stube und Kammer, hinten heraus, ist
an kinderlose Leute zu vermieten und zum 1. October
zu beziehen Spiegelgasse Nr. 48.

Eine neu silberne Brille ist verloren, abzugeben ge-
gen Belohnung Rathhausgasse Nr. 247, parterre.

Nabeninsel.

Zur Geburtstagsfeier Sr. Majestät des hochseligen
Königs Italienische Nacht, Feuerwerk und Illumination
bei **Kuhblauk**.

Nabeninsel.

Zur Feier des Geburtsfestes unseres hochseligen Kö-
nigs Friedrich Wilhelm III. Donnerstag von Nachmittag
4 Uhr Extra-Concert bei **Natlsch**.

Die besprochene Feier des 3. August findet im
Kuhblauk'schen Locale statt. **Niemer**.

Todesanzeige.

Nachdem unser geliebter Sohn, Dr. phil. **Splieth**, heute vor 7 Jahren als Informator nach Südamerika berufen wurde, daselbst 5 Jahre im Lehrfache fungirt, dann 2 Jahre der Gesandtschaft der Republik Venezuela in Rom vorgestanden, ist er am 13. d. M., im 30. Lebensjahre, in Rom gestorben. Nur auf diesem Wege theilen wir seinen Freunden und Bekannten diese Trauerkunde mit.

Wettin a/S., den 31. Juli 1854.

Die Eltern.

Frau **Schmidt** aus Hamburg empfiehlt sich mit feiner Seiden-, Wolle- und Kattun-Wäsche und Plätterei, Harzgasse Nr. 1300.

Zwei Läden mit Wohnungen, Inventar und Waarenbestand, der eine mit Garn-, Band-, Zwirn-, Nadelnwaaren u. dergl., alleiniges Geschäft dieser Art auf dem Strohhofe, in frequentem Gange. Der zweite paßt für Victualien-, Mehl- oder Milchhandel, können bis zum 1. October übernommen und bezogen werden Herrenstraße Nr. 2049. **Fehling.**

One gives English lessons on an approved plan Steinweg Nr. 1704.

Dienstag den 1. August ist an der Schliack'schen Bude ein dunkelgrünseidner Regenschirm abhanden gekommen, an welchem der Griff abgebrochen. Eine neu-silberne Zwinge und darunter 2 Perlmutterblättchen, auf welche „Pauline“ und „d. 9. September“ eingravirt ist, machen den Schirm kenntlich.

Inhaber wird um schnelle Rückgabe gebeten an **Wilhelm Rathke**, Brüderstraße Nr. 207, oder **Carl Rathke** am botanischen Garten.

Am Sonnabend ist ein großer, runder, goldner Ohrring mit kleinen Amethyststeinchen verloren worden. Der eheliche Finder wolle ihn gegen angemessene Belohnung abgeben beim Goldarbeiter U. Elsäßer, Kleinschmieden.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)